Wir sind VRM

Dreieich-Zeitung

STADTNACHRICHTEN FÜR LANGEN, EGELSBACH UND ERZHAUSEN

Mittwoch, 5. Juli 2017 Nr. 27 A Auflage 24.470 Gesamtauflage 218.420 Anzeigen: 06106-2839000 / www.dreieich-zeitung.de

K3 Immobilien GmbH
HÄUSER WOHNUNGEN GRUNDSTÜCKE
Ihre kompetenten Partner
Renate Kraus-Knöß verwirklicht ...
WOHN(T)RÄUME
63329 Egelsbach · Fon 06103 940025
www.k3-immobilien.de · info@k3-immobilien.de

Aufmarsch der Ausdauer-Asse

16. Ironman startet am Sonntag am Langener Waldsee >> Seite 2

Biergarten mutiert zur Konzertbühne

Vielfältiges Programm bei den achten „Sommerspielen“ >> Seite 3

Wir KÖNNEN, was wir tun.
25 Jahre
Langen: 97 73 31
hoffmann immobilien
immobilien-vertrauen.de

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:

Kaufland

Jurist mit emotionaler Bindung

Matthias Schröder ist der neue Vorsitzende des Freibad-Fördervereins

Von Harald Sapper

EGELSBACH – Das örtliche Freibad kann auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Als es am 27. Mai 1972 eröffnet wurde, schwärmte der damalige Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt von „einer der modernsten Sportstätten Hessens“. Doch im Laufe der Jahre sank das Renommee der Freizeiteinrichtung an der Freiherr-vom-Stein-Straße – und vor allem Kommunalpolitiker sahen diese aufgrund der hohen Betriebskosten immer öfter nur noch als ein finanzielles Fass ohne Boden an. Mehr als einmal drohte dem Schwimmbad daher die Schließung. Dass es zu diesem infrastrukturellen Worst-Case-Szenario letztendlich doch nicht kam, ist ganz entscheidend dem Förderverein Freibad Egelsbach (FVFE) zu verdanken. Und der verfügt seit Kurzem mit Matthias Schröder über einen neuen Vorsitzenden.

Der ist mit 48 Jahren nur unwesentlich älter als die hiesige Badeanstalt und deswegen emotional auch eng mit ihr verbunden. „Ich war zum ersten Mal als Fünfjähriger im Freibad und habe hier nicht nur schwimmen gelernt, sondern auch den Frei- und den Fahrtenschwimmer erworben“, erinnert sich der Egelsbacher. Auch als Jugendlicher habe er viel Zeit in dieser Freizeiteinrichtung verbracht. „Entweder war ich auf dem Bolzplatz oder im Bad – viel mehr hatte Egelsbach ja seinerzeit auch nicht für junge Leute zu bieten“, so Schröder.

Später seien die Besuche an der Freiherr-vom-Stein-Straße zwar seltener geworden, doch als Sigrid Kühnel und einige tatkräftige Mitstreiter im Jahr 2003 – damals wurde die Gefahr einer Badschließung immer konkreter – den Förderverein aus der Taufe hoben, um ein Signal an die Gemeinde zu senden, dass der Bevölkerung das Schicksal „ihres“ Bades nicht schnuppe sei, war auch der Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarkrecht mit von der Partie. Zunächst nur passives Mitglied, wurde Schröder im Zuge des „Schwimmbad-Eklats“ von 2010 unvermittelt zum handelnden Akteur.

Zur Erinnerung: Nach einem Verbal-Clinch zwischen einem Schwimmmeister und einem Vorstandsmitglied des FVFE erteilte der damalige Bürgermeister Rudi Moritz allen Vorstandsmitgliedern des Vereins ein Hausverbot für das Freibad, ließ Sigrid Kühnel von der Polizei aus selbigem werfen und obendrein den im Bad befindlichen Schau- und einen ebenfalls dort hängenden Briefkasten des FVFE aufbrechen und demontieren, weil ihm ein kritischer Aushang der Bad-Förderer zu den Ereignissen nicht gepasst hatte. Schröder ging juristisch mit Erfolg gegen die „Sippenhaft“ und die anderen unfassbaren Maßnahmen des damaligen Rathaus-Chefs vor – und war nicht zuletzt deshalb in der jüngeren Vergangenheit vom langjährigen FVFE-Vorsitzenden Hans-Georg Knoop immer mal wieder gefragt worden, ob er nicht die Nachfolge antreten wolle.

Dass er sich letztendlich „willig“ zeigte, erklärt der Jurist folgendermaßen: „Hans-Georg Knoop hatte im Vorfeld der diesjährigen Mitgliederversammlung unmissverständlich klar gemacht, dass er aus zeitlichen Gründen nicht für eine weitere Amtszeit als Vorsitzender zur Verfügung stehen würde. Hätte sich kein Nachfolger gefunden, wäre die Auflösung des Vereins unweigerlich die Folge gewesen. Das aber wäre meiner Ansicht nach fatal gewesen, denn es ist ja nicht ausgeschlossen, dass dem Bad wieder einmal die Schließung drohen könnte – und in dem Fall ist es wichtig, auf gewachsene Strukturen zurückgreifen zu können.“

Kontinuität

Das ist nun gewährleistet, weil sich nicht nur Matthias Schröder einen Ruck gegeben hat (und einstimmig gewählt wurde), sondern auch andere Egelsbacher weiterhin oder erstmals bereit sind, im FVFE-Vorstand Verantwortung zu tragen. So wurde Jürgen Luley einstimmig zum Nachfolger des langjährigen Schriftführers Dietrich Fischer gewählt, der wie Knoop aus Zeitgründen nicht mehr kandidierte. Für Kontinuität im Vorstand sorgen hingegen Kassenwartin Ingrid Fritzsche und der Vize-Vorsitzende Hans-Dieter Mix. Sehr erfreulich aus Sicht Schröders ist im Übrigen, dass sein Vorgänger dem Verein als Beisitzer erhalten bleibt: „Hans-Georg Knoops Fachwissen in allen technischen Belangen ist einfach unersetzlich.“

Das war und ist nach Ansicht des neuen Vorsitzenden aber auch der aktuell rund 270 Mitglieder zählende FVFE. „In den Anfangsjahren haben wir der Gemeinde rund 40.000 Euro per annum eingespart, weil wir im Bad viele Handwerksarbeiten in Eigenleistung erbracht, es umfassend gepflegt und damit den Bauhof erheblich entlastet haben.“ Später habe sich der Verein vor allem darauf konzentriert, die Attraktivität der Schwimm- und Erholungsstätte durch die Anschaffung diverser Utensilien zu erhöhen.

Anschaffungen

So seien allein seit der letztjährigen Mitgliederversammlung unter anderem Liegen, Fußball-Minitore, Schwimmflöße und Wasserspielzeug im Wert von insgesamt 11.500 Euro bereitgestellt worden. „Das waren alles Anschaffungen, die sich die Gäste und das Personal gewünscht hatten“, hebt der Jurist hervor, der mit Partnern in Frankfurt eine Rechtsanwaltskanzlei betreibt. Das wolle der Verein auch in Zukunft tun, doch wünscht sich Schröder, „dass unsere Ideen zu Verbesserungen und Kosteneinsparungen beim Badbetrieb von der Gemeinde nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern wenn möglich auch berücksichtigt werden“. Das sei in der Vergangenheit oftmals nicht der Fall gewesen – und habe bei den Aktivisten verständlicherweise viel Frust erzeugt.

Allerdings will Schröder weniger zurück- als nach vorne schauen. „Das Freibad steht besser da als je zuvor. Es ist sehr gepflegt, sehr familiär, die Wasserqualität ist top, und dank der neuen Solaranlage haben wir hier eine früher kaum für möglich gehaltene angenehme Wassertemperatur von 26 Grad“, singt der neue FVFE-Boss geradezu ein Loblied auf die 45 Jahre alte Freizeiteinrichtung. Dabei vergisst er natürlich nicht, den Zehn-Meter-Sprungturm zu erwähnen, „um den mich meine Langener Freunde schon so oft beneidet haben“, und die ausgeweiteten täglichen Öffnungszeiten von 8.30 bis 20.30 Uhr. „Die bringen immer mehr Egelsbacher Rentner zurück in unser Bad, die zuvor nach Langen gegangen sind“, bestätigt der neue Schwimmmeister Robert Schäfer eine Beobachtung des Vereinsvorsitzenden.

Der will in den kommenden Monaten vor allem dafür sorgen, dass der FVFE wieder mehr von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Als erstes seien neue Flyer gedruckt worden, als nächstes werde die Homepage überarbeitet, und dann wolle man bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen Präsenz zeigen. „Nur so können wir neue Mitglieder gewinnen, denn deren Beiträge fließen direkt ins Bad“, betont Schröder. Darüber hinaus will sich der Rechtsanwalt darum bemühen, dass der Verein in das „Verzeichnis von Einrichtungen, die an der Zuweisung von Geldauflagen in Strafverfahren interessiert sind“, aufgenommen wird. „Dann könnten wir nämlich von Bußgeldern in Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren profitieren.“

Kurz und gut: Nach dem Willen von Matthias Schröder, der von Freunden kurz nach seiner Kür zum Vorsitzenden mit einem attraktiven „Baywatch“-Outfit – bestehend aus einer knallroten Badehose und einem Muskelshirt mit Sprungturm-Logo sowie dem Aufdruck „Chef de Mission“ – ausstaffiert wurde, soll der Förderverein auch in Zukunft eine tragende Rolle für den Erhalt des Egelsbacher Schwimmbades spielen. „Wir sind Sprachrohr und Kummerkasten aller Badnutzer und können uns ohne Zweifel auf die Fahnen schreiben, dass seit einiger Zeit von einer Schließung keine Rede mehr ist.“ Und daran solle sich nichts ändern, wünscht sich der neue FVFE-Boss.

HERMANN IMMOBILIEN
WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
☎ 0800 50 60 70 8

„DER HASSELHOFF VON EGELSBACH“: Matthias Schröder, der neue Vorsitzende des Freibad-Fördervereins, zierte sich zwar zunächst ein wenig, gab dann aber in seinem „Baywatch“-Outfit, das ihm Freunde geschenkt hatten, eine sehr gute Figur ab. In Zukunft will er aber eher Taten als Bilder sprechen lassen, um den Verein noch stärker als bisher in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Foto: Sapper

In der Zeitmaschine

„Stabü“ wieder mit Sommerferien-Preisrätsel

LANGEN (hsa) – Auf eine Reise in die Vergangenheit können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren während der Sommerferien in der Stadtbücherei gehen. Denn dort liegen seit dieser Woche und noch bis Samstag (19. August) Fragebögen für ein Preisrätsel aus, bei dem die Mädchen und Jungen sieben Fragen aus aus der Geschichte richtig beantworten müssen. Als Hilfe dürfen die kleinen Leseratten ausgewählte Bücher nutzen, die die Antworten enthalten.

Bei dieser „literarischen Entdeckungsreise“ erfahren die Kinder auf spielerische Art und Weise unter anderem mehr über die erste deutsche Eisenbahn, erfindungsreiche Steinzeitmenschen und viele andere Dinge aus längst vergangenen Epochen. Wer alle Fragen richtig beantwortet hat, nimmt an der Verlosung von Bücher- und Kinogutscheinen teil, die von der Sparkasse Langen-Seligenstadt und dem örtlichen „Lichtburg“-Kino gesponsert wurden.

Rohrbruch in der Breslauer Straße

LANGEN (hsa) – Ein Wasserrohrbruch hat die Breslauer Straße in Oberlinden am frühen Montagmorgen überflutet. Laut einer Pressemitteilung stellte der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke im betroffenen Bereich sofort das Wasser ab und kümmerte sich umgehend um die Vollsperrung der Straße. In aller Frühe begannen die Reparaturarbeiten, für die ein Teil des Asphalts entfernt werden musste. Mittags war die Wasserversorgung der Anwohner wiederhergestellt und die Straße befahrbar.

Malbuch-Champions

Preisverleihung im Langener „Buchladen“

LANGEN (hsa) – Nur noch bis Samstag (8.) kann im „Buchladen“ am Lutherplatz die Ausstellung mit Werken aus Solly Guiguis „Langener Malbuch“ unter die Lupe genommen werden. Doch mit dem Schluss- ist gleichzeitig der Höhepunkt dieser Aktion verbunden: Um 18 Uhr steigt die öffentliche Preisverleihung, bei der die beiden besten der insgesamt 27 eingereichten ausgemalten Vorlagen ausgezeichnet werden. Die Gewinner, über die eine aus Brigitte Grausam-Tynan, Martina Retzdorff und Gabriele Teichmann-Reimer (alle Mitglieder der Künstlergruppe „Art People“) bestehende Jury befunden hatte, erhalten jeweils einen tragbaren Holzkasten mit Staffelei und weiterem Zubehör.

Guigui, ebenfalls Mitglied der „Art People“, hatte im vorigen Oktober einen Block im DIN-A3-Format mit 24 Motiven aus der Sterzbachstadt herausgegeben, die ausgemalt werden können. Darunter sind der Stumpfe Turm, der Vierröhrenbrunnen, die Stadtkirche und Schloss Wolfsgarten, aber auch der Kletterwald, der Europabrunnen und das Ebbelwoifest. Das „Langener Malbuch“ ist nach wie vor zum Preis von 18 Euro im Handel erhältlich.

NICO BUBBEL
LANDSCHAFT & GARTEN
NEU: Grabpflege
Gerne bieten wir uns für die Betreuung und Pflege Ihrer Grabstätte an.
Ob nun als Jahrespflege oder Dauergrabpflege.
Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!
Dieburgerstr. 19 | 63225 Langen | + 49 (0)6103-803501
www.galabau-bubbel.de
Pflasterarbeiten - Terrassen - Rasenanlagen - Baum und Gehölzschnitt

KÜCHENSTUDIO KURTTAS
IHRE INDIVIDUELLE KÜCHE ZU TRAUMPREISEN!
✓ 30 Jahre Küchenkompetenz
✓ Vor-Ort-Planung
✓ Hauseigene Schreinerei
✓ Hauseigener Montage-Service
✓ Bis zu 0-%-Finanzierung
✓ 24-Stunden-Service

Gartenstraße 6
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 70 27 27
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30 u. Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
Hanauer Landstr. 220
60314 Frankfurt
Tel. 069 / 27 29 27 05
Mo.-Fr. 10.00 -19.00 u. Sa. 10.00-16.00 Uhr
2x ganz in Ihrer Nähe
info@kuechenstudio-kurttas.de • www.kuechenstudio-kurttas.de

Wir erstatten Ihnen die Parkgebühr für 1 Std. mit einem Taler*
Sommer-Gutschein
Ab sofort erhalten Sie vom 6.7. bis einschl. 14.7.2017
15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl**
* sammeln Sie 30 Taler und Sie erhalten einen 10 Euro Gutschein für Ihren nächsten Einkauf.
** ausgenommen Sonderangebote, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Kundenkartenrabatt. Ausgenommen sind auch Produkte der Firma SkinCeuticals.
Gültig bis einschl. 14. Juli 2017.
– Bitte Anzeige ausschneiden u. mitbringen – • Pro Tag und pro Kunde ist nur 1 Gutschein gültig •
PLUSPUNKT APOTHEKE IM ISENBURG-ZENTRUM
Hermesstr. 4, 63263 Neu-Isenburg, Tel.: (0 61 02) 30 66 66